

Presseinformation

Nr.: 04/2019

Datum: 20.02.2019

Soziale Herausforderungen der 20. Legislatur gemeinsam angehen – Hessischer Städtetag im Gespräch mit dem Land Hessen

"Die Städte in Hessen sehen eine Menge Herausforderungen zum Beispiel in den Bereichen Bildung, Wohnen und Inklusion für Land und Kommunen in den nächsten Jahren", sagt der Vorsitzende des Ausschusses für Soziales und Integration des Hessischen Städtetages, Hanau Bürgermeister Axel Weiss-Thiel, nach dem heutigen Gespräch mit Staatssekretärin Anne Janz vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration. "Wir setzen darauf, dass das Land die Kommunen frühzeitig an seinen Plänen und Umsetzungsschritten beteiligt. Zu den meisten Fragestellungen hat der Hessische Städtetag längst Vorschläge unterbreitet."

In der heutigen Ausschusssitzung wurden die wesentlichen sozial- und integrationspolitischen Themen der Koalitionsvereinbarung besprochen. Dabei wurde im Bereich Bildung über die Fachkräftesicherung in Tageseinrichtungen für Kinder und in der Pflege gesprochen. Der Hessische Städtetag hatte dazu bereits 2010 Ideen zur Fortentwicklung der Ausbildung gemacht. In den Handlungsfeldern Integration (Abstimmung Sprachkurse) und Digitalisierung der Verfahren nach dem Sozialgesetzbuch kann das Land ebenfalls auf Empfehlungen des Hessischen Städtetages zurückgreifen.

"Auch im Bereich der Wohnungspolitik haben wir dem Land schon 2017 konkrete Vorschläge unterbreitet, wie die Wohnraumförderung in Hessen neu gestaltet, fortentwickelt und effektiver ausgestaltet werden kann", sagt Weiss-Thiel. "Hier sehen wir einen erheblichen Handlungsbedarf. Dass das Programm 'Soziale Stadt' mit seinem sozialen Anteil fortgesetzt wird, ist dabei für uns enorm wichtig."